



**SEW
EURODRIVE**

Korrektur



Dezentrale Antriebs- und Applikationssteuerung
MOVIPRO®-SDC mit PROFINET-Schnittstelle



Inhaltsverzeichnis

1 Korrektur	4
1.1 Netzwerksicherheit und Zugriffsschutz	4
1.2 Sicherheitsfunktionen.....	4
1.3 Status- und Fehlermeldungen.....	5
1.3.1 Anzeigbeispiele	5
1.3.2 Status- und Fehlermeldungen.....	5
1.4 Neues Projekt anlegen.....	12
1.5 Gerätetausch	14
1.5.1 Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gerätetausch.....	14
1.5.2 Gerätetausch durchführen	14
1.5.3 SD-Speicherkarte als Ersatzteil bestellt	16

1 Korrektur

Diese Korrektur gilt für das Handbuch "MOVIPRO®-SDC mit PROFINET-Schnittstelle", Sachnummer 16990404, Ausgabe 07/2010.

Ersetzungen

- Das Kapitel 1.6 "Allgemeine Sicherheitshinweise zu Bussystemen" wird durch das Kapitel 1.1 "Netzwerksicherheit und Zugriffsschutz" vollständig ersetzt.
- Das Kapitel 1.7 "Sicherheitsfunktionen" wird durch das Kapitel 1.2 "Sicherheitsfunktionen" vollständig ersetzt.
- Das Kapitel 4.6 "Status- und Fehlermeldungen" wird durch das Kapitel 1.3 "Status- und Fehlermeldungen" vollständig ersetzt.
- Das Kapitel 5.2.1 "Neues Projekt anlegen" wird durch das Kapitel 1.4 "Neues Projekt anlegen" vollständig ersetzt.
- Das Kapitel 11.1 "Gerätetausch" wird durch das Kapitel 1.5 "Gerätetausch" vollständig ersetzt.

1.1 Netzwerksicherheit und Zugriffsschutz

Mit einem Bussystem ist es möglich, elektronische Antriebskomponenten in weiten Grenzen an die Anlagengegebenheiten anzupassen. Dadurch besteht die Gefahr, dass eine von außen nicht sichtbare Änderung der Parameter zu einem unerwarteten, aber nicht unkontrollierten Systemverhalten führen kann und die Betriebssicherheit, Systemverfügbarkeit oder Datensicherheit negativ beeinflusst.

Stellen Sie sicher, dass insbesondere bei Ethernet-basierenden vernetzten Systemen und Engineering-Schnittstellen kein unbefugter Zugriff erfolgen kann.

Die Verwendung von IT-spezifischen Sicherheitsstandards ergänzt den Zugriffsschutz auf die Ports. Eine Portübersicht finden Sie jeweils in den technischen Daten des verwendeten Geräts.

1.2 Sicherheitsfunktionen

Das MOVIPRO® darf keine Sicherheitsfunktionen wahrnehmen, es sei denn, diese sind beschrieben und ausdrücklich zugelassen.

Stellen Sie sicher, dass für Sicherheitsanwendungen die Angaben der folgenden Druckschrift beachtet werden:

- MOVIPRO®-SDC – Funktionale Sicherheit / PROFIsafe-Option S11B

Es dürfen nur Komponenten in Sicherheitsanwendungen eingesetzt werden, die von SEW-EURODRIVE ausdrücklich in dieser Ausführung geliefert wurden!

1.3 Status- und Fehlermeldungen

Die Statusanzeige auf dem Gerätedeckel gibt Auskunft über den Geräteteststatus. Kontaktieren Sie im Falle von sich wiederholenden Fehlfunktionen den Service von SEW-EURODRIVE.

Wenn mehrere Zustände oder Fehler gleichzeitig aktiv sind, zeigt die Statusanzeige den Zustand oder Fehler mit der höchsten Priorität an.

Die Anzeige des Geräteteststatus hat Priorität gegenüber der Anzeige des internen Leistungsteils "PFA-...". Bei ausgeschaltetem Wartungsschalter oder Feldbusfehler wird kein Leistungsteilstatus angezeigt.

1.3.1 Anzeigbeispiele

Folgende Beispiele zeigen, wie das Gerät typischerweise Status- und Fehlermeldungen anzeigt.

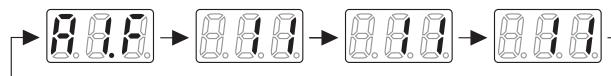
Beispiel 1: "Freigabe" des Leistungsteils 1



1820269707

Beispiel 2: Fehler "Übertemperatur" des Leistungsteils 1

Sobald die Anzeige "A[Nummer des Leistungsteils].F" anzeigt, liegt ein Fehler im Leistungsteil vor. Die Anzeige zeigt abwechselnd die Nummer des Leistungsteils und den Fehlercode an.



1806505867

Eine Übersicht über alle Leistungsteilfehler finden Sie im Kapitel Fehlerliste des Leistungsteils.

1.3.2 Status- und Fehlermeldungen

Wenn Sie ein parametrierbares Gerät verwenden, sind folgende Statusmeldungen möglich.

Code	Bedeutung	Maßnahme
A1.0	DC-24-V-Betrieb, Frequenzumrichter nicht bereit	
A1.1	Reglersperre aktiv	
A1.2	Keine Freigabe	
A1.3	Stillstandsstrom	
A1.4	Freigabe	
A1.5	n-Regelung	
A1.6	M-Regelung	
A1.7	Halteregelung	
A1.8	Werkseinstellung	
A1.9	Endschalter angefahren	

Code	Bedeutung	Maßnahme
A1.A	Technologieoption	
A1.c	Referenzfahrt IPOS ^{Plus®}	
A1.D	Fangen	
A1.E	Geber einmessen	
A1.F	Fehleranzeige	
A1.U	"Sicher abgeschaltetes Drehmoment" aktiv ⚠️ WARENUNG! Verletzungsgefahr durch falsche Interpretation der Anzeige U = "Sicher abgeschaltetes Drehmoment" aktiv – Tod oder schwere Verletzungen. Die Anzeige U = "Sicher abgeschaltetes Drehmoment" aktiv ist nicht sicherheitsgerichtet. Deswegen dürfen Sie diese nicht sicherheitstechnisch verwenden.	
Blinkender Punkt	Das Applikationsmodul des Leistungsteils "PFA-..." läuft.	
888 S2: Blinkt Grün S3: Aus	<ul style="list-style-type: none"> Kein Applikationsmodul geladen 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellen Sie mit dem Application Configurator eine Konfiguration und laden Sie die Applikation in das Gerät.
BUS ERR	Fehler <ul style="list-style-type: none"> Fehler in Feldbusparameter oder Feldbusteilnehmer falsch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Feldbusverkabelung zur übergeordneten Steuerung. Prüfen Sie die Feldbusparametrierung des Geräts und der übergeordneten Steuerung.
INI	Status <ul style="list-style-type: none"> Initialisierung: Zu allen internen Komponenten wird eine Verbindung aufgebaut. Nach einem Gerätetausch kann dies mehrere Minuten dauern. 	<ul style="list-style-type: none"> Warten Sie mehrere Minuten ab.
OFF	Status <ul style="list-style-type: none"> Der Wartungsschalter ist ausgeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie den Wartungsschalter ein. <p>Bei Geräten ohne Anschaltbox:</p> <p>Prüfen Sie die DC-24-V-Verkabelung und die Verkabelung der Schalterrückmeldung.</p>

Code	Bedeutung	Maßnahme
OFL	<p>Status</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interner Kommunikationsfehler 	<p>Während der Datensicherung oder Wiederherstellung einer Datensicherung:</p> <p>Warten Sie ein paar Minuten, bis die Anzeige sich ändert.</p> <p>Im normalen Betrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennen Sie das Gerät für mindestens 30 s von der AC-400-V- und DC-24-V-Ver- sorgungsspannung. • Starten Sie das Gerät neu.
RUN	<p>Status</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung ist erfolgreich hergestellt. Nach 3 s wird der Status der Komponenten oder der Applikation angezeigt. 	
SF1	<p>Fehler</p> <p>Kommunikationsfehler mit dem Leistungsteil, hervorgerufen durch z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterkanal 2 nicht aktiviert (<i>P889</i>) • Handbetrieb nicht beendet • Parametersperre Leistungsteil aktiviert (<i>P803</i>) • Konfiguration im Application Configurator nicht vollständig durchgeführt oder geladen 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie Parameterka- nal 2. • Handbetrieb aktivieren. Da- nach wieder deaktivieren. • Deaktivieren Sie die Parame- tersperre. • Erstellen Sie mit dem Applica- tion Configurator eine Konfi- guration und laden Sie die Applikation in das Gerät. <p>Weitere mögliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trennen Sie das Gerät für mindestens 30 s von der AC-400-V- und DC-24-V-Ver- sorgungsspannung. • Starten Sie das Gerät neu.
SF2	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehler in externer Peripherie 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Verkabelung der digitalen Ein- und Aus- gänge und der Anschlüsse des Kommunikationspakets.

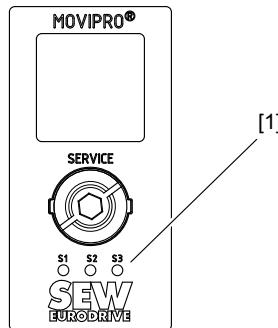
Code	Bedeutung	Maßnahme
SF3	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Nicht freigegebenes Applikationsmodul geladen 	<ul style="list-style-type: none"> Laden Sie ein freigegebenes Applikationsmodul in das Leistungsteil "PFA-..." Falls Sie kein Applikationsmodul verwenden, stellen Sie im Parameter P802 "Werkseinstellung" des Leistungsteils "PFA-..." den Wert auf "Auslieferungszustand". <p>ACHTUNG! Es ist eine neue Inbetriebnahme erforderlich.</p>
SF10	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Konfiguration mit dem Application Configurator nicht abgeschlossen. 	<ul style="list-style-type: none"> Schließen Sie die Konfiguration mit dem Application Configurator ab. Laden Sie diese in das Gerät.
SF20	<p>Warnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler beim Datenmanagement, Datensicherung auf SD-Speicherkarte fehlgeschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Starten Sie das Datenmanagement erneut.
SF21	<p>Warnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler beim Datenmanagement, Datensicherung auf SD-Speicherkarte fehlgeschlagen, SD-Speicherkarte kann schreibgeschützt sein. 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie das Gerät aus. Entsperren Sie die SD-Speicherkarte. Schalten Sie das Gerät wieder ein.
SF22	<p>Warnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler beim Datenmanagement, Datenrücksicherung in das Gerät fehlgeschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> Starten Sie das Datenmanagement erneut.
SF23	<p>Warnung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler bei Datenrücksicherung in das Gerät, Reglersperre nicht gesetzt 	<p>Versetzen Sie das Gerät in einen der folgenden Zustände:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reglersperre (A1.1) Sicher abgeschaltetes Drehmoment (A1.U)
SF24	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Korrupte Datensicherung erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie die Datensicherung erneut aus.
SF25	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Korrupte Datensicherung erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> Führen Sie die Datensicherung erneut aus.
SF99	<ul style="list-style-type: none"> Interner Systemfehler 	
SF110	<p>Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> Fehler durch Überlast Aktorspannung 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie die Verkabelung der digitalen Ein- und Ausgänge.

Code	Bedeutung	Maßnahme
SF120	Fehler <ul style="list-style-type: none"> • Fehler durch Überlast Sensorspannung Gruppe 1 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Verkabelung der digitalen Ein- und Ausgänge.
SF121	Fehler <ul style="list-style-type: none"> • Fehler durch Überlast Sensorspannung Gruppe 2 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Verkabelung der digitalen Ein- und Ausgänge.
SF130	Fehler <ul style="list-style-type: none"> • SNI-Sicherung ausgelöst 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die SNI-Sicherung.
SF 881	<ul style="list-style-type: none"> • Die SD-Speicherkarte ist nicht gesteckt. • Das Dateisystem der SD-Speicherkarte ist korrupt. • Der Bootvorgang ist fehlgeschlagen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Systemfehler wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an den Service von SEW-EURODRIVE.
SF 888	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät kann nach dem Einschalten nicht booten. Die Kommunikations- und Steuerungseinheit des Geräts hat einen schweren Fehler. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenden Sie sich an den Service von SEW-EURODRIVE.
NO_ → CNF S2: Blinkt Grün S3: Leuchtet Grün	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist kein Applikationsmodul geladen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie Ihr Applikationsmodul in das Gerät.
SEW	<ul style="list-style-type: none"> • DC-24-V-Spannungsversorgung liegt an. • Das Anwenderprogramm startet. Dies kann bis zu 30 Sekunden dauern. • Es ist noch kein Anwendungsprogramm geladen oder gestartet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Statusmeldung einen Zeitraum von 30 s überschreitet, laden Sie das Anwendungsprogramm auf das Gerät.
BtL	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bootloader-Update wird durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät nicht aus. • Warten Sie bis das Bootloader-Update abgeschlossen ist. Sollte das Gerät nach 5 Minuten nicht wie erwartet reagieren, gehen Sie vor wie im Kapitel "SD-Speicherkarte als Ersatzteil bestellt" (→ 16) beschrieben. • Tritt der Fehler erneut auf, ersetzen Sie das Gerät oder kontaktieren Sie den Service von SEW-EURODRIVE.

Code	Bedeutung	Maßnahme
DAT	<p>Status</p> <p>Datenmanagement aktiv, ausgelöst durch z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten werden auf die SD-Speicherkarte oder ins Gerät geladen. • vorherigen Gerätetausch • automatischen Upload der Leistungsteildaten • Datenmanagement über den Feldbus gestartet • Datenmanagement über MOVITOOLS® MotionStudio gestartet 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie bis der Vorgang der Datensicherung und Wiederherstellung abgeschlossen ist.
Data	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Datensicherung wird erstellt. • Daten aus einer Datensicherung werden wiederhergestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Warten Sie bis der Vorgang der Datensicherung und Wiederherstellung abgeschlossen ist.
.....	<ul style="list-style-type: none"> • Das Anwenderprogramm hat innerhalb von 3 s die Werte auf der Statusanzeige nicht mehr aktualisiert. Es liegt ein Fehler im Anwenderprogramm, im Gerät oder im internen Systembus vor. 	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie das Gerät neu. Prüfen Sie, ob das Gerät korrekt startet. Wenn das Gerät nicht startet, laden Sie das Anwenderprogramm erneut in das Gerät. • Wenn die Statusmeldung wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an den Service von SEW-EURODRIVE.

Status-LEDs

Die Status-LED befinden sich auf der Service-Einheit des Geräts und zeigen die Feldbus- und Gerätetestatus an.



1954344587

[1] Status-LED S1, S2, S3

Status-LED S1 PROFINET IO

Zustand LED	Mögliche Ursache	Maßnahme
Aus	<ul style="list-style-type: none"> • PROFINET-IO-Device befindet sich im Datenaustausch mit dem PROFINET-IO-Controller (Data Exchange). 	–
Blinkt Grün Blinkt Grün/ Rot	<ul style="list-style-type: none"> • Um den Teilnehmer optisch zu lokalisieren, wurde die Blinkprüfung in der PROFINET-IO-Controller-Projektierung aktiviert. 	–
Leuchtet Rot	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung zum PROFINET-IO-Controller ist ausgefallen. • PROFINET-IO-Device erkennt keinen Link. • Busunterbrechung • PROFINET-IO-Controller ist außer Betrieb. 	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den PROFINET-Anschluss des Geräts. • Prüfen Sie den PROFINET-IO-Controller. • Prüfen Sie die Verkabelung Ihres PROFINET-Netzes.
Blinkt Gelb Leuchtet Gelb	<ul style="list-style-type: none"> • Ein nicht zulässiges Modul in der STEP 7 Hardwarekonfiguration wurde gesteckt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie die STEP 7 Hardwarekonfiguration auf ONLINE. Analysieren Sie die Baugruppenzustände der Steckplätze des PROFINET-IO-Device.

Status-LED S2

Zustand LED	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinkt Grün	Die Firmware des Feldbus-Gateways läuft ordnungsgemäß.	–
Blinkt Grün/ Orange	Datensicherung wird gerade erstellt/wiederhergestellt.	–
Leuchtet Orange	Bootvorgang ist aktiv.	–
Blinkt Orange	Firmware wird aktualisiert.	–
Blinkt Rot	<ul style="list-style-type: none"> • SD-Karte nicht gesteckt. • Dateisystem auf der SD-Karte korrupt. • Bootvorgang ist fehlgeschlagen. 	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich an den Service von SEW-EURODRIVE.

Status-LED S3

Zustand LED	Mögliche Ursache	Maßnahme
Leuchtet Grün	Das Programm läuft.	–
Aus	Es ist kein Programm geladen.	Tauschen Sie die SD-Karte aus.

1.4 Neues Projekt anlegen

Gehen Sie zum Anlegen eines neuen Projekts folgendermaßen vor:

1. Starten Sie den SIMATIC-Manager und legen Sie ein neues Projekt an.

Wählen Sie Ihren Steuerungstyp aus und fügen Sie die gewünschten Bausteine ein. Sinnvoll sind insbesondere die folgenden Bausteine:

- **Baustein OB82:** Dieser Baustein sorgt dafür, dass die Steuerung bei sogenannten Diagnosealarmen nicht auf "STOP" geht.
- **Baustein OB86:** Dieser Baustein zeigt den Ausfall von dezentraler Peripherie an.
- **Baustein OB122:** Dieser Baustein wird aufgerufen, falls die Steuerung nicht auf Daten eines Teilnehmers der dezentralen Peripherie zugreifen kann. Dies kann z. B. auftreten, wenn das MOVIPRO® später als die Steuerung betriebsbereit ist.

2. Starten Sie STEP 7 HW Konfig und wählen Sie im Steuerungsrack den PROFINET-IO-Slot an.

3. Fügen Sie über das Kontextmenü der rechten Maustaste ein PROFINET-IO-System ein.

4. Vergeben Sie dabei eine IP-Adresse für den PROFINET-IO-Controller.

5. Fügen Sie mit der Schaltfläche [Ethernet] ein neues PROFINET-Subsystem ein.

6. Öffnen Sie im Hardware-Katalog [PROFINET IO] / [weitere FELDGERÄTE] / [Drives] / [SEW] / [MOVIPRO].

3 Einträge werden angeboten:

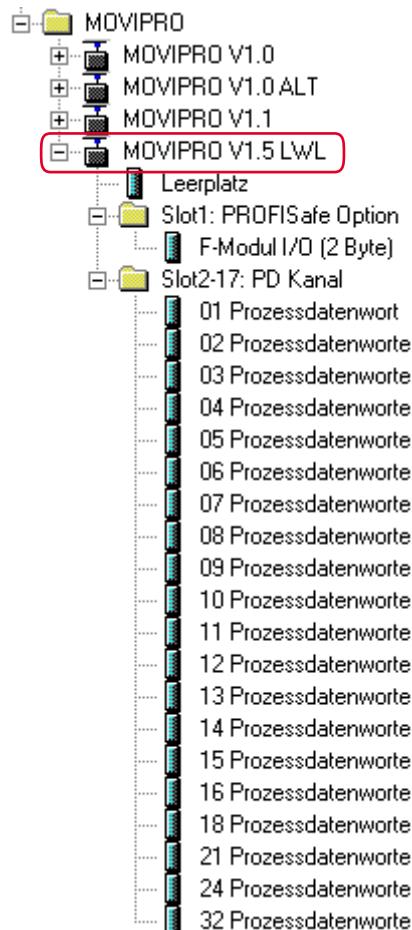
- MOVIPRO V1.0
- MOVIPRO V1.0ALT
- MOVIPRO V1.1

Verwenden Sie für das MOVIPRO®-SDC den Eintrag "MOVIPRO V1.1".

7. Ziehen Sie den Eintrag "MOVIPRO V1.1" mit der Maus auf das PROFINET-IO-System und vergeben Sie den PROFINET-Stationsnamen. Dieser Name muss mit dem im MOVIPRO® eingestellten PROFINET-Gerätenamen übereinstimmen.

8. Geben Sie die IO- und Peripherie-Adressen in Slot 2 ein und speichern Sie die Konfiguration ab.

Für die Projektierung mit PROFINET wird das Slot-Modell verwendet. Dabei ist jeder Slot einer MOVIPRO®-Feldbusschnittstelle zugeordnet. Folgende Aufteilung wird verwendet:



18014399723884043

9. Slot 1 wird für die Gerätevariante mit PROFIsafe verwendet. Hier wird das F-Modul konfiguriert um das Gerät über PROFIsafe in die Funktion STO "Safe Torque Off" zu schalten. Weiterführende Informationen finden Sie im Handbuch "MOVIPRO®-SDC – Funktionale Sicherheit / PROFIsafe-Option S11B".

Die Slots 2 – 17 sind mit Prozessdatenkanälen des Antriebs belegt. Ab Werk wird Slot 2 mit 10 Prozessdaten belegt.

10. Erweitern Sie Ihr Anwenderprogramm um den Datenaustausch mit den neuen Geräten. Die Prozessdatenübertragung erfolgt konsistent. SFC14 und SFC15 können für die Prozessdatenübertragung verwendet werden.

1.5 Gerätetausch

Das Gerät bietet die Funktion des schnellen Gerätetauschs. Es verfügt über eine tauschbare SD-Speicherkarte, auf der alle Geräteinformationen gespeichert werden. Wenn das Gerät getauscht werden muss, können Sie die Anlage durch einfaches Umstecken der SD-Speicherkarte schnell wieder in Betrieb nehmen.

1.5.1 Voraussetzungen für einen erfolgreichen Gerätetausch

Beachten Sie Folgendes:

- Die Geräte, die Sie miteinander austauschen möchten, müssen identisch sein. Wenn sich die Geräte in ihrer Konfiguration unterscheiden, kann kein erfolgreicher Gerätetausch gewährleistet werden.
- Sichern Sie die Daten des zu tauschenden Geräts **vorher** auf der SD-Speicherkarte. SEW-EURODRIVE empfiehlt Ihnen, die Datensicherung grundsätzlich direkt nach der Inbetriebnahme eines Geräts durchzuführen.
- Entnehmen und stecken Sie die SD-Speicherkarte nur im ausgeschalteten Zustand des Geräts.
- Beachten Sie bei programmierbaren Geräten, dass die Statusanzeige abhängig von der Programmierung ist. Der Baustein für die Datensicherungsfunktion (Data-management) muss im Programm eingebunden sein!

1.5.2 Gerätetausch durchführen

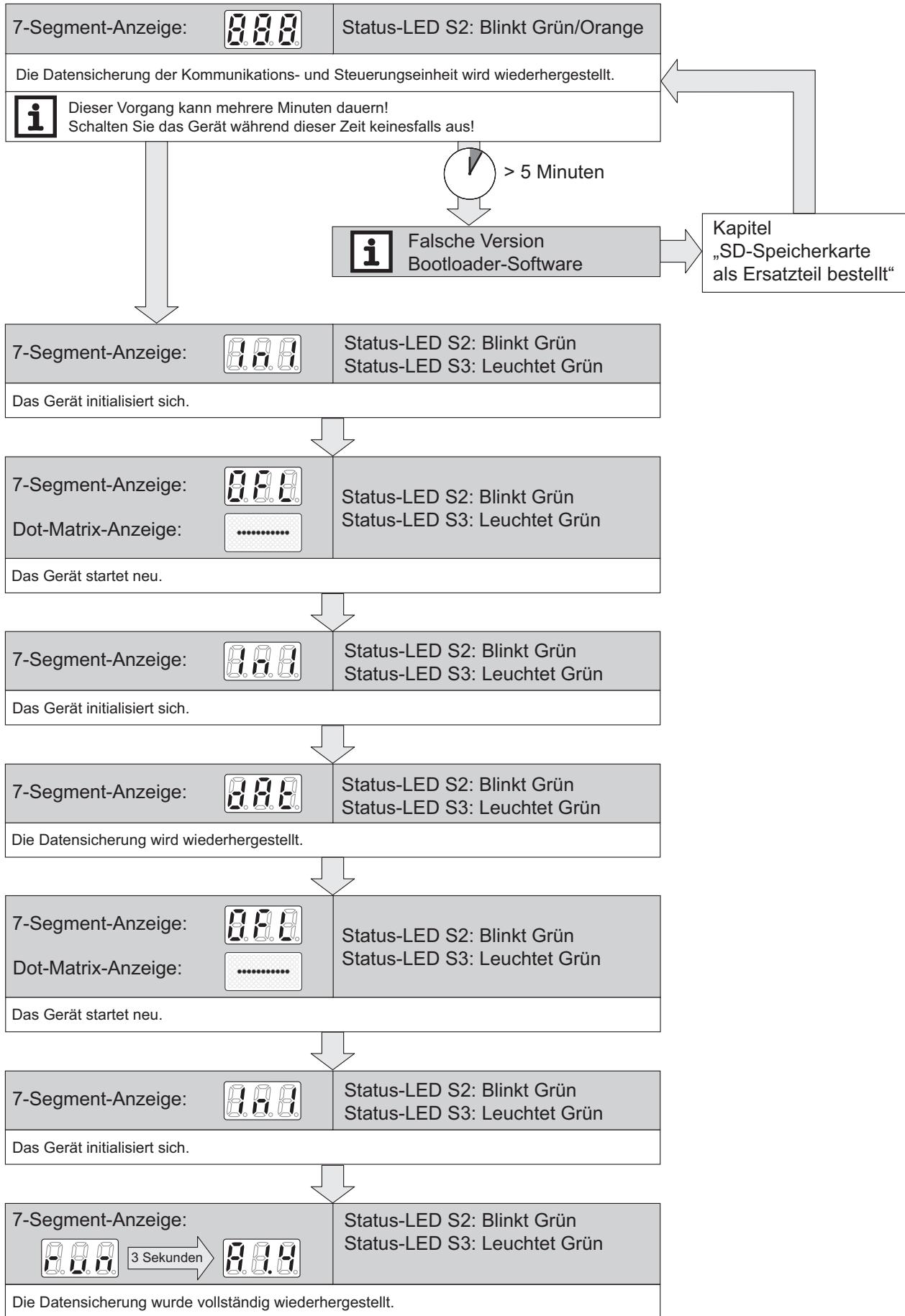
Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die aktuelle Geräteparametrierung auf der SD-Speicherkarte gespeichert ist, führen Sie über das MOVITOOLS® MotionStudio eine Datensicherung durch.
2. Nehmen Sie das Gerät vom Netz.
3. Bauen Sie es aus der Anlage aus.
4. Schrauben Sie die Speicherkartenabdeckung auf dem Gehäusedeckel ab.
5. Entnehmen Sie die SD-Speicherkarte des zu tauschenden Geräts.
6. Bauen Sie die SD-Speicherkarte in das neue Gerät ein.
7. Bauen Sie das neue Gerät in die Anlage ein. Nehmen Sie es ans Netz.
8. Schalten Sie das neue Gerät ein.

HINWEIS



Das Gerät durchläuft mehrere Initialisierungsschritte. Schalten Sie das Gerät während dieser Zeit keinesfalls aus!



36028798971882251

- Die auf der SD-Speicherkarte gespeicherten Parameter sind wieder verfügbar. Wenn das neue Gerät einen veränderten Parametersatz beinhalten soll, nehmen Sie nun die Änderungen am Parametersatz vor. Sichern Sie die Änderungen nach der Inbetriebnahme wieder auf der SD-Speicherkarte.
- Bei Anwendungen mit Gebern, beachten Sie das Kapitel Referenzfahrt bei Geräte- oder Gebertausch.

1.5.3 SD-Speicherkarte als Ersatzteil bestellt

Wenn Sie eine SD-Speicherkarte als Ersatzteil bestellt haben, ist es möglich, dass sich die Versionen der Bootloader-Software zwischen SD-Speicherkarte und Ihrem Gerät unterscheiden.

In diesem Fall verharrt das Gerät **länger als 5 Minuten** in folgendem Zustand:

7-Segment-Anzeige	Status-LED S2
Blinkt 8.8.8	Blinkt Grün/Orange

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie das Gerät vom Netz.
2. Schrauben Sie die Speicherkartenabdeckung ab.
3. Entnehmen Sie die SD-Speicherkarte.
4. Verbinden Sie ein SD-Kartenlesegerät mit Ihrem PC.
5. Schieben Sie die SD-Speicherkarte in das SD-Kartenlesegerät und navigieren Sie über den Dateipfad [Computer] > [SD] > [System] zur Datei "BootConfig.cfg".
6. Öffnen Sie die Datei "BootConfig.cfg" mit einem Texteditor.
7. Suchen Sie in der Datei nach folgendem Ausdruck:

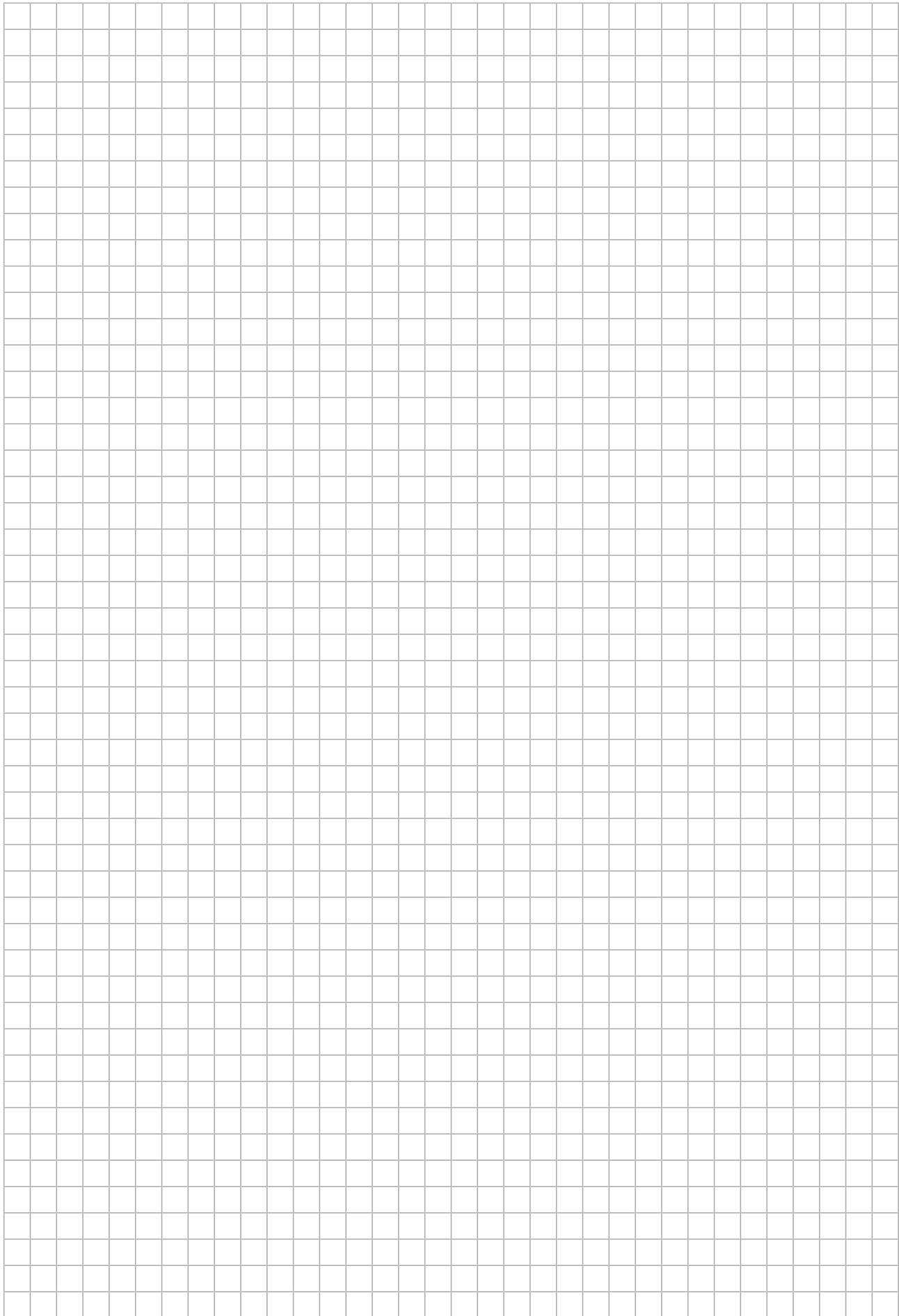
```
<!-- Confirm bootloader update with reset button? -->
<ConfirmBlUpdateWithResetBtn>true</ConfirmBlUpdateWithResetBtn>
```

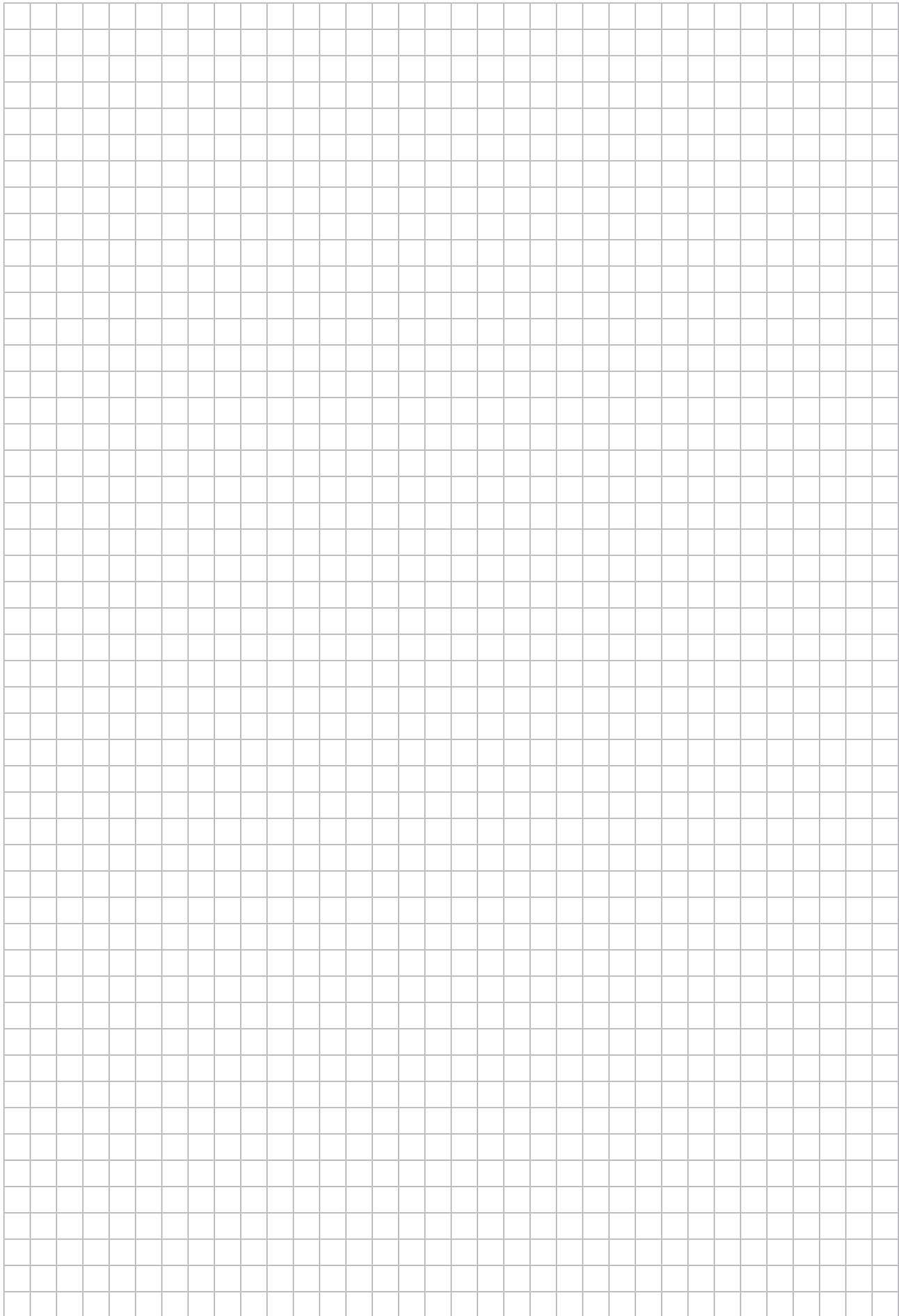
8. Ändern Sie im Parameter den Wert "true" in den Wert "false".

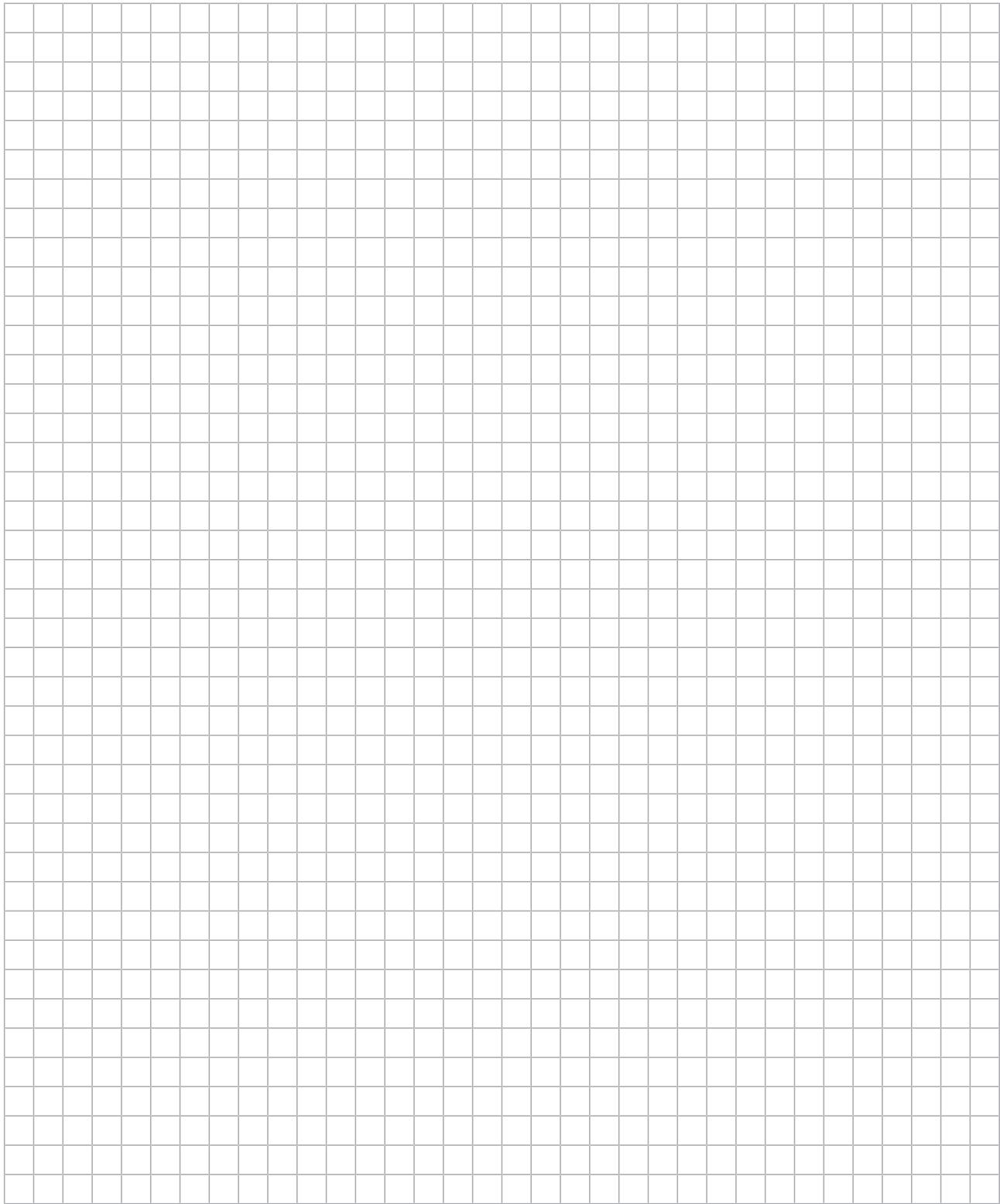
Der Ausdruck muss dann wie folgt lauten:

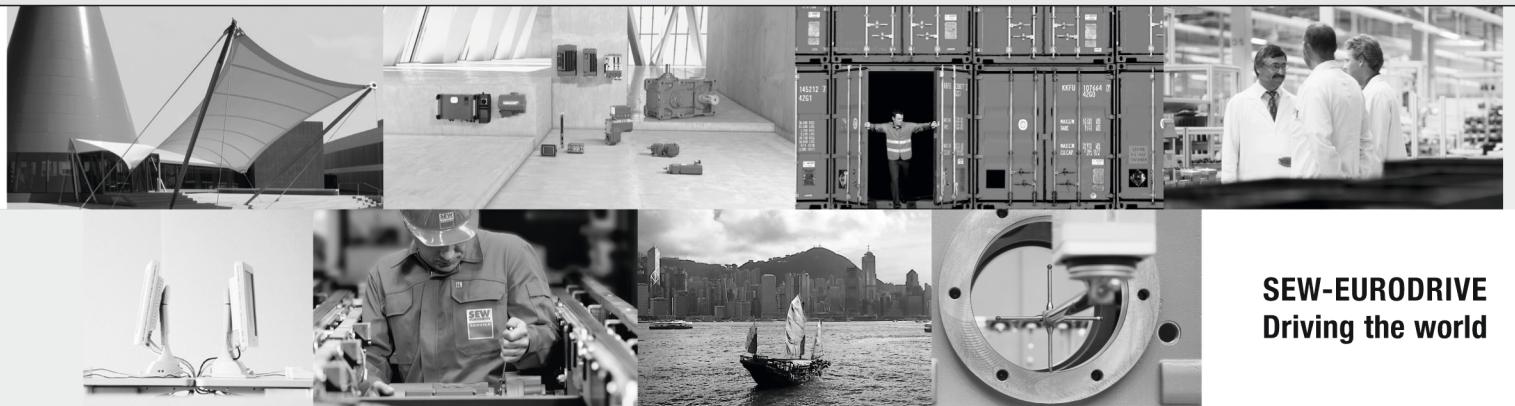
```
<ConfirmBlUpdateWithResetBtn>false</ConfirmBlUpdateWithResetBtn>
```

9. Speichern Sie die Datei.
10. Klicken Sie in der Statusleiste auf [Gerät sicher entfernen]. Sobald die Bestätigung erscheint, entnehmen Sie die SD-Speicherkarte aus dem SD-Karten-Lesegerät.
11. Schieben Sie die SD-Speicherkarte wieder in den Einschub des Geräts und verschrauben Sie die Speicherkartenabdeckung.
12. Nehmen Sie das Gerät ans Netz.
13. Folgen Sie dem Ablauf des Kapitels "Gerätetausch durchführen" (→ 14) ab Schritt 8.









SEW-EURODRIVE
Driving the world

**SEW
EURODRIVE**

SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG
Ernst-Bickle-Str. 42
76646 BRUCHSAL
GERMANY
Tel. +49 7251 75-0
Fax +49 7251 75-1970
sew@sew-eurodrive.com
→ www.sew-eurodrive.com